



DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

5. BMU-Fachtagung
Klimaschutz durch Abwärmenutzung

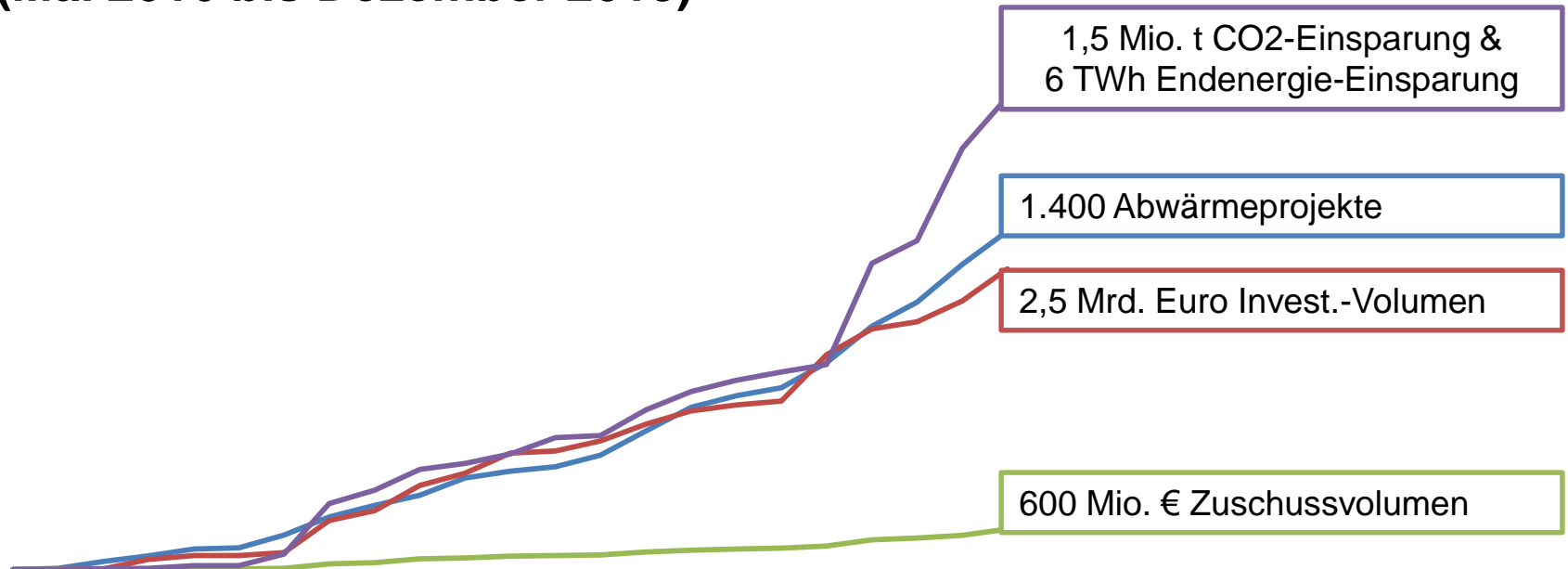
**Das neue Förderpaket
„Energieeffizienz in der Wirtschaft“**

Referat IIB2, BMWi

Berlin, 24. Oktober 2019

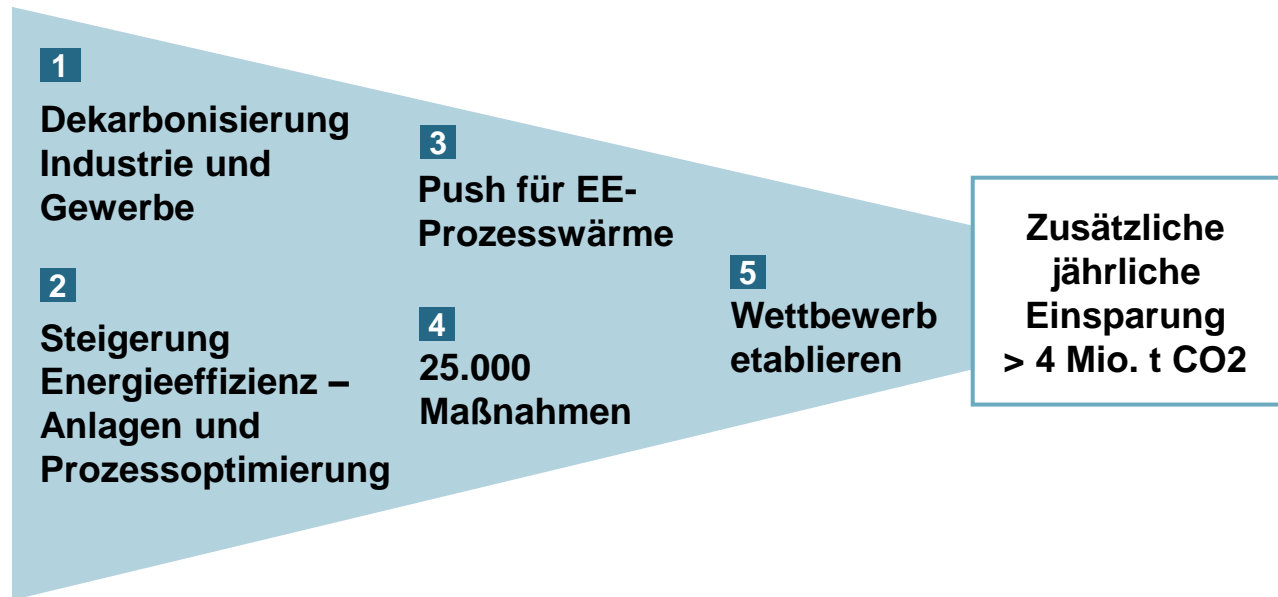
Bilanz

Abwärme-Offensive (Mai 2016 bis Dezember 2018)



Seit Januar ganzheitliches Förderprogramm für gesamte Wirtschaft

- Bewährte Elemente aus 5 bisherigen Programmen übernommen und weiterentwickelt
- Förderung wahlweise als Zuschuss oder KfW-Kredit mit Tilgungszuschuss
- 4 Fördermodule



Das klassische Zuschussprogramm im Überblick

1 Querschnittstechnologien

- Hocheffiziente Anlagen & Aggregate (Pumpen, Druckluft, Motoren)
- Anforderung: Einhaltung technischer Hocheffizienzanforderungen
- Förderquote: 30% (KMU-Bonus 10%)

EE-Prozesswärme-Anlagen

2

- Solarkollektoren
- Biomasse-Anlagen
- Wärmepumpen
- Förderquote: einheitlich 45% (+KMU-Bonus)

4 Module

- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik sowie Energiemanagement-Software
- Förderquote: 30% (+KMU-Bonus)

- „Alles“ was Endenergie einspart!!!
- Förderquote: 30% (+ KMU-Bonus)
- Förderdeckel: max. 500 €/t CO₂
- Mindestamortisation (o. F.): 2 Jahre

3 Digitalisierung Energieeffizienz

Technologieoffene Maßnahmen

4

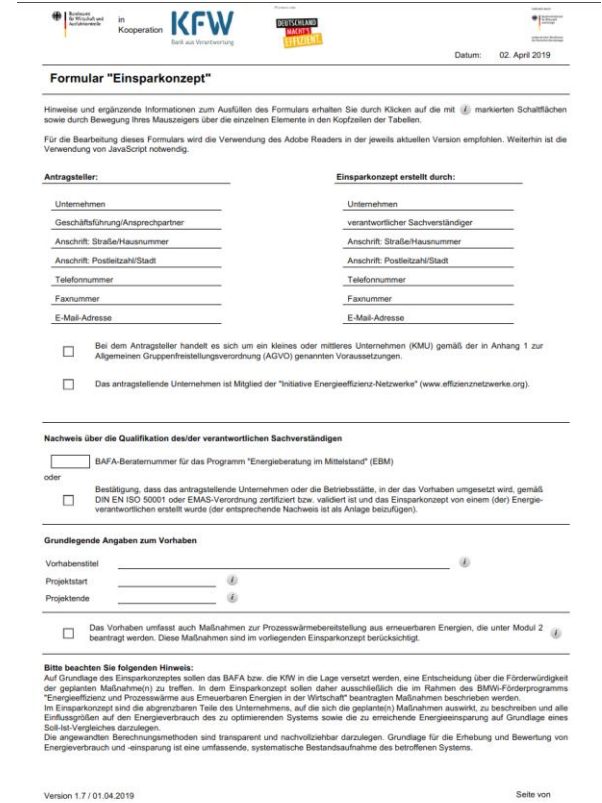
Beispiel : Klassische Zuschussförderung

Projektkennzahlen

- Förderfähige Investitionskosten: 400.000 €
- Endenergieeinsparung: 3.000 MWh
- Jährliche CO2-Einsparung: 750 t
- Amortisationszeit ohne Förderung: 2,7 Jahre

Förderung


- Entweder Zuschuss-Antrag bei BAFA oder für Kredit mit Tilgungszuschuss bei KfW über Hausbanken
- Förderung (30%): 120.000 €
- Amortisationszeit mit Förderung: 1,8 Jahre



Logo: in Kooperation KfW
Logo: DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT

Datum: 02. April 2019

Formular "Einsparkonzept"

Hinweise und ergänzende Informationen zum Ausfüllen des Formulars erhalten Sie durch Klicken auf die mit  markierten Schaltflächen sowie durch Bewegung Ihres Mauszeigers über die einzelnen Elemente in den Kopfszeilen der Tabellen.

Für die Bearbeitung dieses Formulars wird die Verwendung des Adobe Readers in der jeweils aktuellen Version empfohlen. Weiterhin ist die Verwendung von JavaScript notwendig.

Antragsteller:	Einsparkonzept erstellt durch:
Unternehmen _____	Unternehmen _____
Geschäftsführung/Ansprechpartner _____	verantwortlicher Sachverständiger _____
Anschrift: Straße/Hausnummer _____	Anschrift: Straße/Hausnummer _____
Anschrift: Postleitzahl/Stadt _____	Anschrift: Postleitzahl/Stadt _____
Telefonnummer _____	Telefonnummer _____
Faxnummer _____	Faxnummer _____
E-Mail-Adresse _____	E-Mail-Adresse _____

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) gemäß der in Anhang 1 zur Allgemeinen Gruppenfestellungsverordnung (AGVO) genannten Voraussetzungen.

Das antragstellende Unternehmen ist Mitglied der "Initiative Energieeffizienz-Netzwerke" (www.effizienznetzwerke.org).


Nachweis über die Qualifikation des/der verantwortlichen Sachverständigen


BAFA-Beraternummer für das Programm "Energieberatung im Mittelstand" (EBM)


oder


Besätigung, dass das antragstellende Unternehmen oder die Betriebsstätte, in der das Vorhaben umgesetzt wird, gemäß DIN EN ISO 50001 oder EMAS-Vorgabe zertifiziert bzw. validiert ist und das Einsparkonzept von einem (der) Energieverantwortlichen erstellt wurde (der entsprechende Nachweis ist als Anlage beizufügen).

Grundlegende Angaben zum Vorhaben

Vorhabensziel: _____ 

Projektstart: _____ 

Projektende: _____ 

Das Vorhaben umfasst auch Maßnahmen zur Prozesswärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien, die unter Modul 2 beantragt werden. Diese Maßnahmen sind im vorliegenden Einsparkonzept berücksichtigt. 

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:
Auf Grundlage des Einsparkonzeptes sollen das BAFA bzw. die KfW in die Lage versetzt werden, eine Entscheidung über die Förderwürdigkeit der geplanten Maßnahme(n) zu treffen. In dem Einsparkonzept sollen daher ausschließlich die im Rahmen des BMWi-Förderprogramms "Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft" beantragten Maßnahmen beschrieben werden. Im Einsparkonzept sind die abgrenzbaren Teile des Unternehmens, auf die sich die geplanten(n) Maßnahmen auswirken, zu beschreiben und alle Einflussgrößen auf den Energieverbrauch des zu optimierenden Systems sowie die zu erreichende Energieeinsparung auf Grundlage eines Soll-Ist-Vergleiches darzulegen. Die angewandten Berechnungsmethoden sind transparent und nachvollziehbar darzulegen. Grundlage für die Erhebung und Bewertung von Energieverbrauch und -einsparung ist eine umfassende, systematische Bestandsaufnahme des betroffenen Systems.

Version 1.7 / 01.04.2019 Seite von _____

BMWi-Wettbewerb-Energieeffizienz

1 Was wird gefördert?

- Technologieoffene Maßnahmen (identisch mit klassischer Zuschussf.)

2 Förderkonditionen

- Max. **5 Mio. Euro** pro Vorhaben
- Bis zu **50% der förderfähigen Kosten**

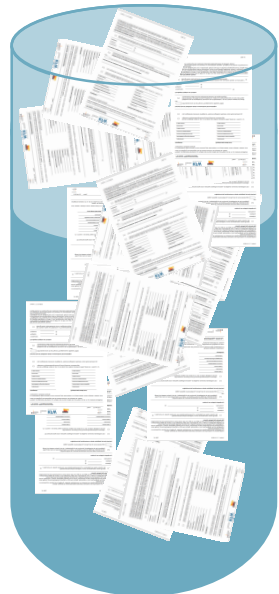
3 Fördervoraussetzungen

- Vorlage Einsparkonzept (wie bei Klassik)
- **Mindestamortisation** (ohne Förderung)
4 Jahre

4 Was heißt Wettbewerb?

- Es gibt – im Unterschied zu klassischer Zuschussförderung – **keinen Förderdeckel**
- Gefördert werden die Projekte einer Ausschreibungsrunde mit **besten Fördereffizienz** (höchste CO₂-Einsparung pro Förder€)!

Grundprinzipien des Förderwettbewerbs



Förderbudget insgesamt 7 Mio. €



Ranking	Förder- effizienz	Beantragte Förderung
10.	800 €/t	1.500.000 €
9.	750 €/t	200.000 €
8.	740 €/t	1.800.000 €
7.	700 €/t	350.000 €
6.	650 €/t	450.000 €
5.	560 €/t	650.000 €
4.	550 €/t	1.800.000 €
3.	520 €/t	50.000 €
2.	480 €/t	1.300.000 €
1.	450 €/t	2.500.000 €

... in a nutshell ...

- 1 Mit Förderpaket bietet BMWi erstmals für die **gesamte Wirtschaft ein Komplett-Programm** für alle Investitionen zur Steigerung von Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbare Energien
- 2 **Module 1-3** der klassischen Zuschussförderung (BAFA oder KfW) adressieren „einfache“ **Einzelmaßnahmen mit geringem Investitions-Volumen**
- 3 **Modul 4** der klassischen Zuschussförderung setzt v.a. auf technologieoffene Effizienz-Projekte, die mit sicherer **30%-Förderquote*** und **500 €/t*** auskommen
- 4 **Neues Wettbewerbsprogramm** richtet Fokus auf **ambitionierte Projekte mit höheren Förderbedarf** zur wirtschaftlichen Umsetzung

Links, die Sie sich merken sollten...

www.deutschland-machts-effizient.de

www.bafa.de/eew

www.kfw.de/295

www.wettbewerb-energieeffizienz.de